

# Deutsche Krebsstiftung

Sitz: Frankfurt/Main (als rechtsfähig anerkannt mit Schreiben des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 27.05.2008 –I13-25d 04/11-(12)-627 -)

Anschrift: c/o Deutsche Krebsgesellschaft e. V., Kuno-Fischer-Straße 8, 14057 Berlin

## Bericht 2018, Beschlüsse

und Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019

### 1. Bericht

#### Sitzungen

Im Jahr 2018 fanden die nachfolgend aufgeführten Sitzungen und Telefonkonferenzen statt:

- Vorstand am 24.01.2018
- Vorstand am 12.03.2018
- Vorstand am 23.08.2018
- Vorstand am 22.10.2018
- Gemeinsame Sitzung des Vorstandes und des Kuratoriums am 18.12.2018
- Stiftungsrat am 08.06.2018

#### Geldeingänge

Das Spendenaufkommen inkl. Erbschaften und Vermächtnisse belief sich im Jahr 2018 auf 442.430,44 €, davon 300.000,00 € von der Deutschen Krebsgesellschaft. Ferner gingen zweckgebundene Mittel für den German Cancer Survivorsday 2018 in Höhe von 11.500,00 € ein.

#### Projekte

##### **„German Cancer Survivorsday“**

Am 7. Juni 2018 fand im Sony Center Berlin zum vierten Mal der GCSD unter dem Motto „Zurück im Leben“ statt.

Die Deutsche Krebsstiftung als Initiator und Veranstalter hat sich in diesem Jahr des Schwerpunktthemas „Zurück in den Alltag und Krebs am Arbeitsplatz“ angenommen und wie in den vergangenen Jahren unter der Moderation von Stephan Pregizer Patienten und Experten aus Medizin, Politik und Wissenschaft zu Wort kommen lassen.

Die Gesamtkosten dieser Veranstaltung beliefen sich nach Abzug der zweckgebundenen Spenden auf **92.238,00 €** brutto, budgetiert worden war der Betrag von 102.100,00 € netto.

### **„Onkolotse“ – Sächsische Krebsgesellschaft**

Auf Basis der Zusage des Vorstandes der Deutschen Krebsstiftung in seiner Sitzung am 13.10.2014 zur Kostenübernahme von 1/3 der anfallenden Gesamtkosten in Höhe von 299.056,79 Euro für die Umsetzung des Projektes „Gesundheitsökonomische Evaluation des Onkolotsen“ (Validierung der Effekte einer konsequent sektorenübergreifenden Arbeitsweise der Onkolotsen auf Betroffene/Angehörige, Behandler und Kostenträger) und der Kooperationserklärung der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland sowie des Ethikvotums der Sächsischen Landesärztekammer, wurde vereinbarungsgemäß die zweite Rate in Höhe von **60.000 €** zur Auszahlung gebracht.

Der **Deutsche Krebspreis**, der jährlich von der Deutschen Krebsgesellschaft verliehen wird, zählt zu den höchsten Auszeichnungen in der deutschen Krebsmedizin.

In der Sparte „Klinische Forschung“ ging die Auszeichnung in diesem Jahr an Prof. Dr. Michael Hallek (Klinik I für Innere Medizin, Universität zu Köln); im Bereich „Translationale Forschung“ wurde Prof. Dr. Guido Reifenberger (Institut für Neuropathologie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) geehrt, in der Sparte „Experimentelle Forschung“ teilten sich Prof. Dr. Petra Boukamp (Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg) und Priv.-Doz. Dr. Martin Lipp (Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin, Berlin) den Preis. Die Forscher wurden auf dem 19. Internationalen AEK-Kongress in Heidelberg ausgezeichnet. Für dieses Projekt wurden **27.000,00 €** aufgewendet.

Der **Darmkrebs-Präventionspreis** ist eine Initiative der Deutschen Krebsgesellschaft, der Stiftung LebensBlicke und der Deutschen Krebsstiftung. Die Organisationen setzen sich gemeinsam für eine bessere Darmkrebsvorsorge und -früherkennung ein. Mit dem Darmkrebs-Präventionspreis (bis 2014 Darmkrebs-Kommunikationspreis) werden jährlich herausragende Projekte und Forschungsergebnisse in diesem Bereich ausgezeichnet. Der Preis ist mit **5.000 €** dotiert.

Der Darmkrebs-Präventionspreis 2017 ging an Dr. Erik Thiele Orberg vom Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München. Der Wissenschaftler erhielt den Preis für seine Untersuchungen zur Rolle des Bakteriums *Bacteroides fragilis* bei der Entstehung von Dickdarmkrebs. Die Ergebnisse dieser Arbeiten könnten wegweisend für die Entwicklung besserer Methoden für das Screening und die Vorsorge bei dieser häufigen Krebserkrankung sein. Die Preisverleihung fand am 7. Juni 2018 anlässlich des vierten German Cancer Survivors Days in Berlin statt.

Die Ausstellung „**4min-15sek**“ beinhaltet Fotografien aus einem Fotowettbewerb am Institute of Design Hamburg. Die qualitativ hochwertigen Arbeiten junger Designstudenten setzen sich auf unkonventionelle und kreative Weise mit dem Thema Rauchen auseinander. Sie werfen Fragen auf, regen zum Nachdenken an. Ergänzend werden auch gesunde Alternativen gezeigt für die „4min-15sek“, die man für eine Zigarette braucht, nämlich Sport und Bewegung. Für diese Wanderausstellung wurden **11.900,00 €** zur Verfügung gestellt.

Sog. „**Herzkissen**“ haben eine therapeutische Funktion. Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind, können die Herzen mit den besonders langen Ohren unter die Achsel klemmen und so zur Druckentlastung nach einer Operation beitragen. Der bei der Stiftung eingegangene Förderantrag zur Herstellung dieser Kissen wurde mit **2.000,00 €** bewilligt.

## 2. Verwaltungsgrundlagen

Das Hessische Stiftungsgesetz schreibt in § 6 keine bestimmte Bewertung oder Vermögensanlage vor und bestimmt nur: „Die Mitglieder der Stiftungsorgane sind zur ordnungsgemäßen Verwaltung des Stiftungsvermögens verpflichtet.“

Der Stiftungsrat legt daher das Vermögen der Stiftung gesetzeskonform an, insbesondere nachfolgenden Grundsätzen:

- a) Haupt-Geldinstitut bleibt die Deutsche Bank AG<sup>1</sup>. Damit wird nicht nur einem Wunsch der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. als Hauptstifter Rechnung getragen; die Zusammenarbeit kann auch als tadellos bezeichnet werden.
- b) Ein weiteres Geldinstitut ist die Frankfurter Volksbank eG<sup>2</sup>. Dort sind Festgelder angelegt worden.
- c) Die wirtschaftliche und steuerliche Beratung erfolgt durch die TAXCONSULT GmbH<sup>3</sup>. Der Ruf der Kanzlei ist tadellos.
- d) Gem. § 6 Abs. 1, Satz 1 Hessisches Stiftungsgesetz wird das Stiftungskapital in seinem Bestand ungeschmälert beibehalten und in als „konservativ“ geltende Aktien oder in als „konservativ“ geltende Geldanlagen oder Festgelder angelegt. Als „konservativ“ gelten insbesondere DAX-gelistete Aktien. Als „konservative“ gelten Geldanlagen, die von der Deutschen Bank als solche gewertet werden. Andere Anlagen wurden bisher nicht gewählt und werden auch künftig nicht gewählt werden.

---

<sup>1</sup> Deutsche Bank AG, Investment & FinanzCenter, AP: Carsten Reichelt, Otto-Suhr-Allee 6/16, 10585 Berlin, Tel. 030 – 34072673;

<sup>2</sup> Frankfurter Volksbank eG, AP: Oliver Hennrich, Börsenstraße 7/11, 60313 Frankfurt/Main, Tel. 069 – 217211504;

<sup>3</sup> TAXCONSULT GmbH, Steuerberatungsgesellschaft, AP: Christiane Terlinden, Klosterstraße 15 b, 61462 Königstein i. Taunus, Tel. 06174 - 255970

### 3. Voranschlag für 2018

#### Zu erwartende Einnahmen auf Basis 2018 in 2019 in €:

	2018	2019
Zinsen aus Geldvermögen/Renten/Festgelder/ Dividenden/Ausschüttung Fonds	16.122,53	15.000,00
K.St. u. a. Steuerrückerstattungen	0,00	+170,00
Sonstige Einnahmen inkl. Zustiftung	487.261,28	150.000,00
<b>Summe</b>	<b>503.383,81</b>	<b>165.000,00</b>

#### Zu erwartende Ausgaben auf Basis 2018 in 2019 in €:

	2018	2019
Bankspesen	3.838,53	4.000,00
Steuerliche Belastung	0,00	0,00
Steuerberatung einschl. Jahresprüfung	17.499,55	15.000,00
(davon 15.000 als Rückstellung für Jahresabschluss 2018 und Beratung)		
Rechts- und Beratungskosten	18.382,15	15.000,00
Versicherungsbeitrag D & O-Versicherung	974,61	1.000,00
Personalaufwand inkl. Sozialversicherung	7.224,77	8.000,00
Aufwandsersatz an Vorstand und Ratsmitglieder	3.734,92	2.000,00
Sonstiger Aufwand	17.442,30	15.000,00
Werbekosten	267.608,06	250.000,00
<b>Summe</b>	<b>336.704,89</b>	<b>310.000,00</b>

**Zu erwartendes Jahresergebnis in € (ohne Kursschwankungen):**

	2018	2019
Einnahmen:	<b>503.383,81</b>	<b>165.000,00</b>
Ausgaben:	<b>336.704,89</b>	<b>310.000,00</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>166.678,92</b>	<b>-145.000,00</b>

**4. Beschlussfassung**

- a) der Bericht nach Abschnitt 1 wird als zutreffend genehmigt.
- b) Die Verwaltungsgrundlagen, insbesondere die Erwägungen zur Sicherung des Stiftungskapitals werden als zutreffend genehmigt.
- c) Der Voranschlag für 2018 wird billigend zur Kenntnis genommen.
- d) Dieser im Rundumlaufverfahren gefasste Beschluss ersetzt eine förmliche Sitzung des Vorstandes der Deutschen Krebsstiftung.

**Beschlossen am 06.06.2019**

gez. Prof. Dr. Werner Hohenberger

gez. Dr. Margret Schrader

gez. Dr. Johannes Bruns